

pflügen, weden, wesen und weidesteten und mit allen andern zugehörunge. Und das haben wir gethan mit volwortunge unsrer erben, umb erzneye willen unsrer selen, nicht davor erharrende die widerbelonunge von den menschen, sunder von der göttlichen mildigkeit. Aber wen ufft und dicke mit dem fleiße der verkerten menschen die dingk geschwechet werden, die da löblichen seyn geschehen zu der ehre gottes, so wollen wir, daß diser kegenwertige brif^{a)} soll bevhestiget werden mit der bevhestigung unsers sigils und gesterket mit der stymme der lebendigen gezeuge, die nach unsern tode vor uns soll reden und vorgefüret werden zu eyn gezeugniß wider alle, die da sämtliche wollen anfahren dise unsre gebunge. Die gezeuge diser dinge seyn Theodericus von Rochowe, der gardian, und Theodericus, eyn lesemeister, barseherrn von Leipzick, Iohannes von Mersborch, eyn capelan unsers hoffes^{d)}, Heynricus von Birke, Heynricus von Muschwitz, Reinhardus von Gersvelde, Heyno von Wachowe, Ludicus von^{e)} Nesce, Albertus von Storkowe, unser hoffmeister, die ritter seyn gewest, und vil ander, denen allen wohl zu glewben ist. Date Groits durch unsern notarium Meynherrn und thumhern des Magdeb(urger) stiftes in dem jar des herrn tausend zweihundert und newen und funfzigk, V idus septembr.

192.

Sophia, Witwe Graf H(einrichs III.) von Schwarzburg, teilt dem Erzbischof (Werner) von Mainz, dem Abt (Heinrich) von Fulda und Hersfeld sowie dem Markgrafen (Heinrich) von Meißen mit, dass sie die Hälfte der Burgen Kirchberg und (Großen-)Ehrich sowie alle ihre Güter, die sich im Umkreis von zwei Meilen davon befinden, ihrem Bruder, dem Grafen Heinr(ich II.) von Honstein, übertragen hat, und lässt den Genannten diejenigen Güter, die sie von ihnen zu Lehen trägt, mit der Bitte auf, nun ihren Bruder damit zu belehnen.

1259 Oktober 25, Kranichfeld

Original: Rudolstadt, ThStA, 5-11-1010, Archivum Commune, Nr. 3 (olim: Scat. VIII, Nr. 2) (A) — Provenienz: Schwarzburg, Grafen — Pergament: 18,0 cm breit, 9,0 cm hoch, keine Plica — Besiegelung: abhängendes Siegel Sophias, Witwe Graf Heinrichs (III.) von Schwarzburg (zu ca. 60 % erhalten) (Posse, Siegel des Adels I, S. 11, Nr. 31, und Taf. V, Nr. 4).

Edition: Müldener, Berg-Schlösser, S. 63, Nr. V = Meyer, Grafen von Honstein, S. 458 f., Nr. 189 (Auszug).

Regest: Böhmer/Will, Reg. archiep. Maguntin. II, S. 349, Nr. 2 — Dobenecker III, S. 434, Nr. 2754 — Herz, Kanzlei, S. 175, Nr. 13.

191. d) Danach k), das Anmerkungszeichen am linken Rand wiederholt, daneben: In der andern Abschrift ist es etwas geändert: dise seyn barsen brüder gewest von Leipzig, und her Johanß von Molbeck, der unser capellan gewest C.
e) von über der Zeile nachgetragen C.